

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwangsversteigerung. Bei der kürzlich erfolgten Zwangsversteigerung der Ferd. Göldnerschen Fabrik- und Baugrundstücke in Werdau erhielt die Allgemeine deutsche Creditanstalt in Leipzig zum Höchstgebot von 225,000 Mk. den Zuschlag. Die Grundstücke hatten einen gerichtlichen Taxwert von 696,094 Mk. 10 Pf.

Die höhere Fachschule für Spinnerei, Weberei, Wirkerei und Färberei in Reutlingen wird im nächsten Jahre in bedeutenden Umfange erweitert werden. Zunächst ist geplant, das von Prof. Johanssen beaufsichtigte Laboratorium für mechanisch-technologische Untersuchungen, Mikroskopie und Mikrophotographie wesentlich zu vergrössern und für wissenschaftliche Arbeiten, an welchen sämtliche Schüler gruppenweise teilnehmen können, reichlich auszustatten. Ausserdem soll ein neues chemisches Laboratorium, in welchem die Schüler aller Abteilungen die wichtigsten textil-chemischen Kenntnisse durch selbstaufgeführte Arbeiten erwerben können, eingerichtet werden; der Zweck dieses Laboratoriums wird also nicht die Ausbildung von Spezialchemikern, sondern es wird die Aufgabe haben, die Vorträge durch eigenes Arbeiten zu fördern. Um für diese Laboratorien, sowie für ein grosses allgemeines Auditorium und weitere Lehrsäle Raum zu schaffen, wird auf das bestehende Hauptgebäude ein Stockwerk aufgesetzt werden. Da ausserdem die Ausrüstung der mechanischen Abteilungen (Spinnerei, Weberei und Wirkerei) durch zahlreiche Maschinen bereichert und die Färberei durch eine Baumwollappretur erweitert wird, gelangen mindestens 4 neue Sheds zur Ausführung, sodass für den mechanischen Betrieb 20 Sheds mit etwa 50 m Breite und 100 m Länge zur Verfügung stehen werden. Der neue Bau wird jedenfalls im Herbst 1903 in Benützung genommen werden können. — Bei den diesjährigen Osterprüfungen an genannter Anstalt wurden in der Abteilung für Spinnerei 1 Diplom (Nachprüfung; die Hauptprüfungen in der Spinnerei finden nur einmal im Jahre im Herbst statt), in der Abteilung für Weberei 8 Diplome, 3 Abgangszeugnisse und 7 Abgangszeugnisse für praktische Weber (Webmeisterkurs), in der Abteilung für Wirkerei 4 Diplome erteilt.

Vereinsangelegenheiten.

An unsere werten Mitglieder!

Infolge unvorhergesehenen Wegzuges von Zürich nach Reutlingen war unser Quästor, Herr E. Schweizer, leider genötigt, von seinem Amt als Quästor zurückzutreten.

Der Vorstand hat von diesem Rücktritt in der Sitzung vom 28. Mai mit Bedauern Notiz genommen und sich nach § 17 der Statuten von sich aus in der Weise neu ergänzt, dass Herr **Wilfried Hedinger zum Schönfels in Höngg** das Quästorat für die Einnahmen und Herr **Albert Bosshard, Winterthurerstrasse 74, Zürich IV**, das Quästorat für die Ausgaben übernehmen.

Herr Wilfried Hedinger, mit welchem die Mitglieder hauptsächlich zu verkehren haben,

wird in nächster Zeit die Beiträge für das laufende Vereinsjahr erheben und ersuchen wir die Mitglieder höflich, durch prompte Erledigung dieser Angelegenheit dem Quästorat die Arbeit zu erleichtern.

Der Vorstand.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; E. Oberholzer u. Rob. Weber, Horgen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nötigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 33. Deutsche Schweiz. — Weberei-Utensilien. — Tüchtiger Korrespondent, perfekt und fließend französisch und deutsch — andere Sprachen erwünscht — mit einigen Webereikenntnissen.

F 37. Deutsche Schweiz. — Seidenstofffabrik. — Tüchtiger Spediteur und Buchhalter. — Flinker, exakter Arbeiter.

F 76. Italien. — Seidenstoff-Fabrik. — Tüchtiger Magazinier. Etwelche Kenntnisse der französischen, englischen und italienischen Sprache.

F 79. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Junger, tüchtiger Mann zur Aushilfe auf der Ferggstube.

F 85. Suisse française. — Soie. — Voyageur pour la Suisse orientale.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

„Seide“ Fachblatt

für die Seiden-, Sammt- u. Bandindustrie mit Berücksichtigung der Färberei, Druckerei, Appretur u. des einschlägigen Maschinenbaues, ist d. wichtigste Insertions-Organ f. genannte Branchen. — Abonnements unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn Mk. 4.50 pro 1/2 Jahr, für alle übrigen Länder Mk. 5. — pro 1/2 Jahr, durch die Post bezogen Mk. 4. —. — Inserate pro 4-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. — Stellengesuche die Hälfte. Bei öfteren Wiederholungen hoher Rabatt.

Herausgeber:

Müllemann & Bonse, Crefeld.

Man bitte Probenummern zu verlangen.

Das Färben der Seide im Strang.

Vortrag von
Herrn Dr. Walter Aebi, Chemiker,
in handlicher Brochure

kann zum Preise von 50 Cts. nebst Porto (5 Cts. per Inland
10 Cts. per Ausland) bezogen werden
von Frl. S. Oberholzer, Münsterstrasse 19, Zürich I.



Zur rationellen Leitung einer mechanischen Seidenweberei
in Böhmen wird ein tüchtiger, erfahrener Mann als

Fabrikleiter

gesucht. Derselbe muss mit der Fabrikation glatter und
façonierter Stoffe **durchaus vertraut sein**. Kenntnis der
böhmischen Sprache erwünscht. 326 3
Offerten mit Anspr. unter „Seide 5165“ an die Exped.
ds. Blattes.



Offene Stelle.

Junger tüchtiger Mann, mit gründlicher Kenntnis der
Fabrikation von **glatten** und **façonierten** Seidenstoffen,
findet Stelle in erstem Wiener Fabrikationshaus.

Geil. Offerten unter Beilage der Zeugnisabschriften und
Angabe der Ansprüche unter Chiffre A. Z. 328 befördert die
Expedition. 328

Seide. Junger Mann mit **kaufmännischer** und **Web-**
schulbildung, **Praxis** in **Disposition** und **Kal-**
kulation, sowie in verschiedenen Zweigen des
Webereibetriebes, **sucht** gelegentlich dauern-
des Engagement im In- oder Ausland. Beste Referenzen.
Geil. Offerten sub Chiffre H. K. 123 an die Expedition
dieses Blattes. 331

H. Schelling, Zürich

Tödistrasse 43. Telefon 2866. [319]

Atelier für Dessins in jedem Genre.
Skizzen.- Mises-en-cartes für Weberei.

Seidenweberei.

Ein mit der mech. Seidenweberei gründlich vertrauter
Mann, welcher seit Jahren als Webermeister tätig war und
gute Zeugnisse besitzt, **sucht** gelegentlich Stelle als

Obermeister

im In- oder Ausland. Geil. Offerten sub Chiffre J. F. 329
an die Expedition. 329



Tagesproduction: Ca. 55000 Stahlritten. 303



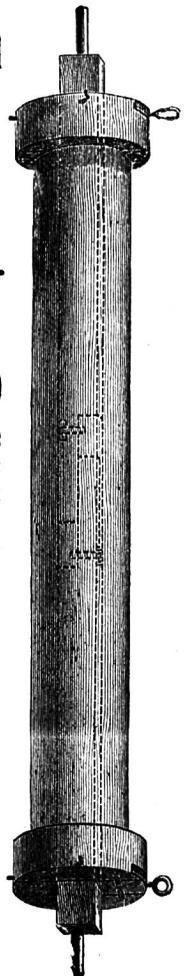
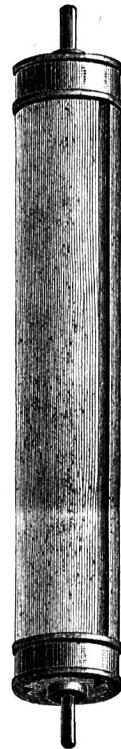
302



Gebrüder Baumann
Mech. Werkstätte
RÜTI

(Zürich)

Spezialitäten
für Webereien.



A. Gubelmann-Hemmig EMBRACH.

(Zürich)

vormals Rud. Gubelmann, Feldbach.

Mechanische Werkstätte und Holzdreherei

Walzen-, Weber- und Zettelbäume
Leitrollen, Blattfutter etc., etc.

Spiralfedern (I^a Stahldraht)
in allen Dimensionen. (207-12)

Dessin-Karten und Zäpfchen, verbesserte Hatersley-Karten
in halb und ganz Nuten

Cylinder und Wechselkarten
aus Holz etc., etc.

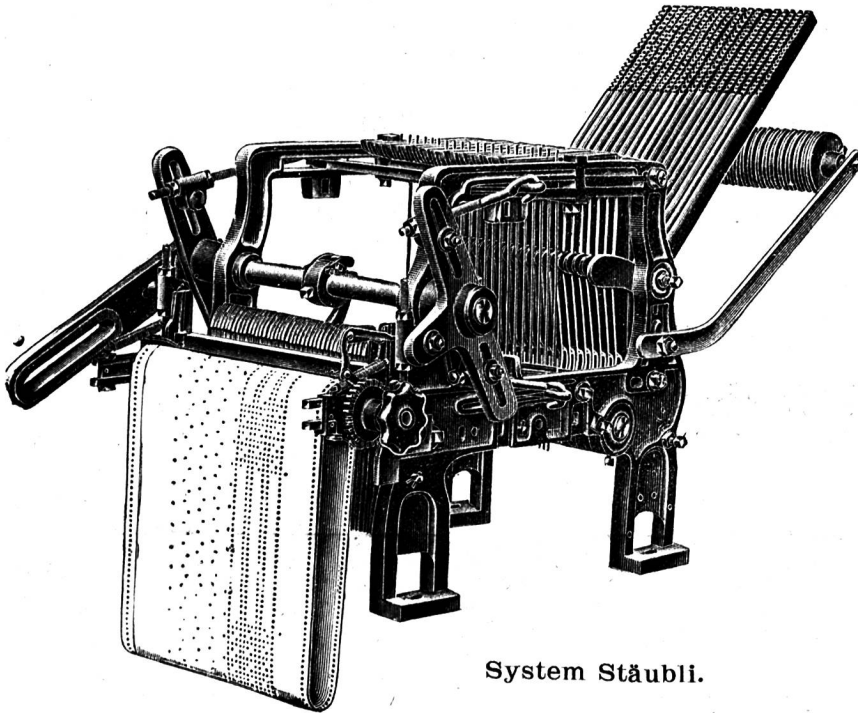
Textil-Maschinenfabrik von Schelling & Stäubli in Horgen-Zürich.

Zürich 1894: Filialen: Schaan (Fürstentum Lichtenstein), Lyon (Chemin de Baraban).
Diplom I. Klasse

Como 1899: Goldene Medaille

Telegramm-Adresse: Ratièren Horgen.

— Neuheit —

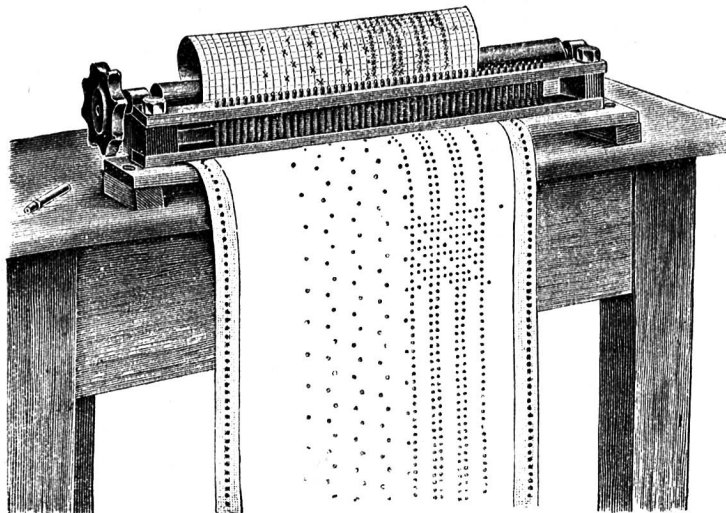


System Stäubli.

Schaffmaschine (Ratière) mit endlosem Papier-Dessin
von 12–32 Schäfte.

Einfach und ganz genau arbeitend.

Der grösste Rapport
kann in kürzester Frist geschlagen
werden.



Schlagplatte zum Lochen des Dessinpapiers.

Doppelhebend.

Durch Anschlagen des Cylinders nur
alle 2 Schuss ist ein unvergleichlich
ruhiger Gang erzielt.

Diese Maschine wechselt automatisch
die Farben bei einseitigen und Lancier-
Wechselstühlen.

Grösste bis jetzt erzielte Karten-
ersparnis

333 Schüsse
pro Meter.

Bei grosser Tourenzahl vollkommen
sicher arbeitend.

Aeusserst einfache Konstruktion
und Handhabung.

Bei uns in Betrieb zu sehen!

Patent angemeldet.



Es werden auch Aufträge in kompletten
Schelling & Cie. A.G.-Maschinen
und in bezüglich Bestandteilen übernommen.